

**Beschlussvorschlag:**

1. Die RWE Aktien im Eigentum des Kreises sowie kreiseigener Unternehmen werden stufenweise im Rahmen einer festzulegenden Ausstiegssteuerung bis zum 31.12.2020 veräußert. Die Vertreter des Rhein-Sieg-Kreises in den Gremien der entsprechenden kreiseigenen Gesellschaften werden durch den Kreistag angewiesen, entsprechend zu handeln.

**abgelehnt MB ./ SPD, FDP und AfD**

2. Der Kreistag beauftragt die Verwaltung eine Rhein-Sieg-Infrastruktur-Gesellschaft zu gründen und alle dafür notwendigen Beschlüsse vorzubereiten und dem Kreistag bis Ende des Jahres 2018 vorzulegen. Als Gesellschaftszweck werden die Bereiche digitaler Infrastrukturausbau und Förderung kommunaler Bauprojekte festgelegt. Das Eigenkapital stellt der Rhein-Sieg-Kreis dieser Gesellschaft in Höhe von 50% Gegenwert aus dem Veräußerungserlös der RWE-Aktien zur Verfügung.

**abgelehnt MB ./ SPD**

3. Die weiteren 50% des Gegenwertes aus dem Veräußerungserlös der RWE-Aktien fließen der Gemeinnützigen Wohnungsbaugesellschaft des Rhein-Sieg-Kreises als Einlage zur Erhöhung des Eigenkapitals zu.

**abgelehnt MB ./ SPD**

4. Der Landrat wird beauftragt, konkrete Vorschläge zu unterbreiten
  - a. für einen Zeitplan sowie die Operationalisierung der genannten Ziele
  - b. zur Rechtsform der zu gründenden Gesellschaft sowie der Stellung dieser Gesellschaft im Konzern.

**abgelehnt MB ./ SPD**